

## Mode und Bekleidungstechnik - Wien

### Fachbegriffe mit S

Aus dem Lexikon der Mode und Bekleidungstechnik

#### Zurück zur Übersicht

|   |
|---|
| <p><b>Sablé</b> (franz.)<br/>Fester Kreppstoff mit stumpfem klebrigem Griff, aus Chemiefaser in Kreppbindung gewebt. Auch Sandkrepp</p> <hr/>                                   |
| <p><b>Sabot</b> (franz.)<br/>hochhackiger, hinten offener Damenschuh (urspr.: Holzschuh, Sandale der Franziskanermönche)</p> <hr/>  |
| <p><b>Sabrina-Absatz</b><br/>spitzer, fein geschwungener Pumps-Absatz, nur max. 4 cm hoch, benannt nach dem Stil Audrey Hepburns im Film "Sabrina" in den 50er Jahren</p> <hr/> |
| <p><b>Sackleinen</b><br/>ganz grobes und etwas steifes Leinen-, Jute- oder Viskosegewebe</p> <hr/>  |
| <p><b>Saddlestitch</b> (engl.=Sattelstich)<br/>betont grober Zierstich</p> <hr/>  |
| <hr/>   |

**Safari-Look**

sportlicher Stil à la Kolonial-Uniform mit Schulterklappen, Gürtel und großen aufgesetzten Taschen, variiert für Jacken und Blusen

---

**Safetytasche** (engl.=Sicherheitstasche)

Tasche mit Knopf-, Klett- oder Reißverschluß im Futter von Mänteln oder Jacken

---

**Saharienne- Jacke**

Jacke im Safari-Look mit aufgesetzten Taschen, Knopfleisten, gegürtet und in betont lässigem Schnitt

---

**Sailor-Look** (engl.=Matrosen-Look)**Salopette** (franz.=Monteuranzug, Kinderschürze)

modische Kleidungsstücke mit Latz, vor allem Hosen und Röcke

---

**Sämischeder**

Griffiges, weiches Leder das noch heute mit Tran oder Fischöl gegerbt wird. Auch: Chamois

---

**Samt**

allgem. für Gewebe mit dichtem, 2 - 3 mm hoch aufstehendem Flor (franz.=Velours), siehe auch: Spiegelsamt, Cord, Velvet

---

**Sanding-Behandlung**

Teil der Antipillingausrüstung - Beseitigung der Faserenden durch Schleifen in feuchtem Zustand

---

**Sandkrepp**

fester Krepptoff mit stumpfem klebrigem Griff, aus Chemiefaser in Kreppbindung gewebt

---

**Sandwashed-Effekt**

durch Waschen mit Sand leicht gerauhte Oberfläche und weicher Griff, etwa bei Seide oder Denim (Used-Look)

---

**Sandwich-Kleider**

mehrlagige Kleider in übereinanderliegenden Schichten

---

**Sari**

kunstvoll gewickeltes Gewand der Inderin

---

**Sari-Streifen**

typische Streifen der indischen Saris in prächtiger Farbigkeit, oft mit Goldakzenten

---

**Sarong-Rock**

einseitig weich drapierter Rock nach ostasiatischem Vorbild, mit gerundeten Wickel- oder Stoffteilen

---

**Sarouel Hosen**

im orientalischen Stil - bis zum Knie weit und rockartig mit tiefem Schritt - dann jedoch eng gewickelt

---

**Sartoriale (ital.= Schneiderkunst)**

Verarbeitung auf höchstem Niveau in perfekter Paßform

---

**Satin (franz.=Atlas)**

glänzendes Gewebe in Schußatlas-Bindung (= Satinbindung)

---

**Satin barré**

Satin mit glatter Oberfläche und ottomanähnlichem Bild, jedoch ohne Rippen

---

**Sattelrock**

Rock mit glatter Partie von Taille bis Hüfte, an die darunter ein Falten- oder Glockenteil angesetzt ist

---

**Savile-Row-Stil**

klassischer Stil der englischen Herrenschnneider, benannt nach der Londoner Straße, in der die besten Maßschneider zu finden sind

---

**Saxony**

Herrentuch mit Kammgarnkette und Streichgarnschuß, meist farblich lebhaft gemustert und mit stark foulierter Oberfläche

---

**Scarlett O'Hara-Stil**

nostalgisch-romantischer Stil für Kleider und Blusen. Benannt nach "Scarlett O'Hara", der weiblichen Hauptfigur aus dem Roman "Vom Winde verweht"

---

**Schaftmuster**

einfache kleine Bindungsmuster (Stoffe mit Schaftmustern=Faconnés, größere Muster = Jacquards)

---

**Schamanen-Gewand**

einfaches Hüllengewand. Schamanen: Zauberpriester bei asiatischen und indonesischen Völkern

---

**Schattendruck**

elegante Druckmusterungsart, die Motive ohne Farbabstufung klar abgegrenzt und wie Schattenrisse zeichnet (auch Scherenschnittmuster genannt)

---

**Schattenkaro**

Karo mit monochrom (Ton-in-Ton) abgeschattierter Farbwirkung

---

**Schaubenzug**

tunnelartig eingearbeiteter elastischer Gürtel durch den sich das Kleidungsstück, z.B. in der Taille den Stoff zusammenraffend, einzieht

---

**Scherenschnittmotiv**

schwarze Motive auf weißem Fond, dem Scherenschnitt nachempfunden

---

**Scherli**

1. Musterung von transparenten Vorhangstoffen durch Eintragen von fülligen Effektgarnen in Kettrichtung, die nur an den Musterstellen in das Gewebe einbinden
  2. Ausdruck wurde auch für gleichartige Kleiderstoffe in Schaft- oder Jacquardmusterung übernommen
- 

**Schildkrötenkragen**

schlauchartiger Kaminkragen, den man länger schneidet und der weich in Falten zusammenfällt; erinnert an den Hals einer Schildkröte

---

**Schillerkragen**

Anfang des 20. Jahrhunderts übliche Bezeichnung für den offen getragenen Kragen am Sporthemd - benannt nach Friedrich Schiller

---

**Schlaghosen**

vom Knie abwärts merklich ausgestellte Hosen, die in den 70ern - zusammen mit Plateauschuhen - die modische Silhouette prägten. Woher der Begriff stammt, kann nur vermutet werden: Weil die Hosenbeine auf Grund ihrer Weite beim Gehen aneinander schlagen? Siehe auch Glockenhose, Trompetenhose, Twisthose.

---

**Schleifen- oder Schluppenbluse**

Bluse mit Halsabschluß aus weichen, lose geschlungenen oder gebundenen breiten Streifen aus dem Blusenstoff

---

**Schlingen-Pudelstrick**

Strickware mit hervorstehenden gekräuselten Schlingen

---

**Schlupfsakko**

Sakko, das nicht ganz durchgeknöpft gearbeitet wird und daher über den Kopf anzuziehen ist

---

**Schneehemd**

hüftlange Schlupfjacke aus Wolle oder Sportmaterialien

---

**Schneppe / Schneppentaille**

vorne spitzer, mehr oder weniger tief in den Rock reichender Taillenansatz des Kleidoberteils

---

**Schnurbeige**

Farbnuance der Hanfschnur

---

**Schnürli-Stickerei**

feine Zwirnstickerei

---

**Schößchen-Taillieur**

figurnah geschnittenes Kostüm an dessen Jacke ein kurzes Schößchen angearbeitet ist

---

**Schößchenbluse**

Bluse mit figurnahem Oberteil an das ein Schößchen anschließt und die über dem Rock getragen wird

---

**Schottenkaro**

Karomuster (zwei- oder mehrfarbig), die ihren Ursprung in den traditionellen Dessins der schottischen Nationaltracht haben, dort werden sie Tartans genannt

---

**Schubtasche**

senkrecht stehende oder leicht schräg geneigte Leisten- oder Paspeltasche, in die die Hand seitlich eingeschoben werden kann

---

**Schwesternstreifen**

feine, gleichmäßige Farbstreifen im Wechsel mit Weiß

---

**Science Fiction-Style**

von der phantastischen Literatur und utopischen Filmen inspirierter Modestil

---

**Scoop-Pocket**

andere Bezeichnung für Swing-Pocket. Hosentasche mit bogenförmigem Eingriff, typisch für Jeans

---

**Scribbels** (engl.=Kritzelmuster)**Scrubbed Denim** (engl.=gescheuerter Denim)

wildlederartig gerauhter Denim

---

**Sea Island Cotton**

sehr hochwertige, weil extrem langstapelige Baumwolle die in geringen Mengen an der Ostküste der USA (früher: Sea Island) und in Westindien angebaut wird, Verwendung für sehr hochwertigen Sommerstrick

---

**Seafood-Motive**

Meereskleintiere wie Muscheln, Krebse, kleine Fische als Vorlage für Drucke und Dekors

---

**Second hand-Optik**

Bezeichnung für neue Textilien, die abgenützt aussehen. Auch: Used-Look

---

**Second Skin** (engl.=zweite Haut, hauteng)**Second Skin-Pants** (engl.=hautenge Hose)

**Seelenwärmer**

umgangsspr. Bez. f. ärmelloses Top bzw. Leibchen mit Ausschnitt, das nur bis unter die Brust geschnitten ist, kleiner Pullunder. (franz.: Cache Coeur)

---

**Seersucker**

Baumwollgewebe mit blasigen Streifen, erzielt durch Schrumpfen mittels unterschiedlicher Kettspannung

---

**Seidenschrei**

für Naturseide typischer knirschender Griff, der künstlich durch Behandlung mit Ameisensäure erreicht werden kann

---

**Semidress-Hemd / Semihemd**

multifunktionelles sportliches Herrenhemd für die Kombi-Mode, das sowohl als modisches Cityhemd mit Krawatte als auch als Freizeithemd getragen werden kann

---

**Semitransparent**

etwas, nur wenig durchsichtig

---

**Sengen**

Entfernen von abstehenden Faserhärchen bei Garnen, Geweben und Gewirken durch Abbrennen mit Gasflammen

---

**Separé-Krawatte**

Krawatte mit Kleinmusterung, bei der die Motive einander nicht berühren

---

**Sepia** (griech.=graues Braun/Schwarz)

Tintenfisch-Farbstoff. Sepia-Färbigkeit z.B. bei alten Schwarz/Weißfotos

---

**Serafino**

Ausschnittform an T-Shirts und Pullovern mit Rundhalsausschnitt und Knopfleiste

---



**Serge**

glattes feines Köpergewebe

---

**Sergeant Pepper-Jacke**

körperbetonte eng taillierte rote Uniformjacke mit Goldposamenten im Stil der 70er Jahre (Beatles)

---

**Shabby Chic** (engl.=schäbig)

abgenutzt, ärmlich und heruntergekommen wirkende Kleidung

---

**Shantung**

grobes Wildseidengewebe mit unregelmäßigen Verdickungen im Schuß

---

**Shetland**

1. von den Shetlandinseln stammende, außergewöhnlich weiche Wolle
  2. gröberer melierter Streichgarnstoff in Körperbindung mit stark verfilztem Faserflor
  3. Bezeichnung für fertige Strickware, die durch Walken leicht verfilzt wurde
- 

**Shiftkleid**

Kleid mit V-betontem Oberteil, abnäherlos, meist ohne Gürtel zu tragen, auch allgem. Bezeichnung für gerade, schmale Kleider

---

**Shirt** (engl.=Hemd)

Sammelbegriff für moderne legere Oberteile (z.B. Sweat-Shirt), meist aus Wirk- oder Strickware

---

**Shirting-Stil**

hemdartig loser, bequemer Modestil

---

**Shirtpulli**

Shirt an dem Jersey oder Webstoff mit Strick kombiniert werden, ähnlich wie das Pullishirt, nur leichter und langärmelig

---

**Shortkleid / -overall**

Minikleid mit weiten Shorts = Overall mit kurzen, weiten Beinen

---

**Shorts (engl.)**

kurze Hose für Damen und Herren

---

**Siebleinen**

größerer, durchscheinender Leinenstoff in Leinwandbindung mit geringer Fadendichte

---

**Silhouette**

Schattenbild einer Figur. In der Mode Kontur einer Modelinie

---

**Simili**

Nachahmung, z.B. Similknöpfe, Similipelze

---

**Single-Jersey**

Jersey, der auf der einen Seite nur rechte, auf der anderen Seite nur linke Maschen zeigt

---

**Sirenen-Linie**

stark körperbetonende, sexy wirkende Linie

---

**Sisal-Faser**

Blattfaser mit hoher Reißfestigkeit, gut zu färben und widerstandsfähig gegen Feuchtigkeit

---

**Skindress**

hautenges (transparentes) Kleid aus Stretchmaterial. Auch Bodydress

---

|  |
|--|
|  |
| <b>Skipants</b><br>der Schimode entnommene, enge und figurnachzeichnende Keilhose  |
|  |
| <b>Skiracer-Look</b><br>Mode im Stil der Schirennläufer  |
|  |
| <b>Skirt-Slips</b><br>taillenhohe oder -überschnittene Hüftslips aus Stretchmaterial, die rockähnlich gestaltet werden   |
|  |
| <b>Slack-Jeans</b><br>gerade fallende Jeans mit schrägen Taschen   |
|  |
| <b>Slacks</b><br>allgemeine Bezeichnung für lange gerade Damenhosen mit schrägen (französischen) Taschen   |
|  |
| <b>Slim-Line / Slim-Look</b> (engl.=schlank)<br>langgestreckte, schmale Silhouette   |
|  |
| <b>Slipon</b><br>leichter Herrenmantel mit Eckenkragen und kurzen Revers, meist im Raglanschnitt und mit verdeckter umsteppter Knopfleiste                         |
|  |
| <b>Slipon-Fasson / Sliponkragen</b><br>kurze, schmale Fasson mit Knopfloch, die auch hochgeschlossen getragen werden kann, daran ein deutlich größerer Eckenkragen |
|  |
| <b>Slipper</b><br>Schlüpfschuh   |
|  |

**Slouch Hat** (engl.=Schlapphut)

Hut mit kleiner, weicher Krempe, getragen in den 30er Jahren von Greta Garbo, in den 70er Jahren im Häkel-Look, heutzutage gerne aus Samt

---

**Smart shopper** (engl.=Schnäppchenjäger)

Konsument der trachtet, teure Ware möglichst günstig einzukaufen

---

**Smok**

dekorative Technik der Stoffbearbeitung, bei der versetzt angeordnete Fältchen mit Zierstichen fixiert werden

---

**Sneakers**

heute Allgemeinbezeichnung für Sportschuhe, urspr. leichte Segeltuchschuhe

---

**Soft-Finish**

Nachbehandlung (Rauhen) von Stoffen zur Erzielung eines weichen Griffs

---

**Soft-Jacket / Jackover**

leicht und weich verarbeitetes Sakko, meist ungefüttert, mit innen passepoiliert versäuberten Nähten, häufig mit überschnittener Schulterpartie, die Fassung meist zum Hochstellen und mit dem Oberstoff belegt

---

**Softpants** (engl.= weiche Hosen)

weiter geschnittene, weich fallende Hosen

---

**Sorbetfarben**

Sorbet = halbgefrorenes Fruchteis. Frische, fruchteisfarbene Pastells

---

**Soutache** (franz.)

schmales, doppelwulstiges Börtchen für Verzierungen

---

**Space-Look**

Mode im Stil der Raumfahreranzüge

---

**Spaghettiträger**

extrem schmale Trägerform

---

**Sparkling-Effekt** (engl.: sparkling=funkelnd)

Glanzeffekt bei Textilien durch den Einsatz von Chemiefasern mit kantigem Querschnitt

---

**Spatenkragen**

trapezförmiger Ausschlagkragen, meist mit durchgehendem Beleg gearbeitet

---

**Spectator pumps** (engl. spectator=Zuschauer)

zweifarbige Schuhe, weibliche Version der Schuhe, die der englische Gentleman beim Pferderennen trägt

---

**Spencer / Spenzer**

taillekurzes, auf Figur gearbeitetes Jäckchen

---

**Spiegel**

mit glänzender Seide belegte Fassung (Frack, Smoking)

---

**Spiegelnaht**

Naht, die Revers und Kragen verbindet

---

**Spiegelsamt**

Seiden- oder Chemiefasersamt mit niedergepreßtem Flor und dadurch spiegelnd glänzender Oberfläche (auch als Wirkware)

---

**Spinnaker**

leichtes, durch Polyurethan-Beschichtung wasserdicht gemachtes Gewebe für Segelkleidung und Anoraks

---

**Spolverino** (ital. polvero=Staub)

loser Hüllen- oder Staubmantel

---

**Sporcity**

Wortneuschöpfung aus City und Sportswear (sportliche Stadtmode)

---

**Sportsamt**

kräftiger Baumwollsaft

---

**Sportswear** (engl.=sportliche Bekleidung)

Allgemeinbezeichnung für eine sportlich-lässige Tages- und Freizeitbekleidung

---

**Sportveston** (franz.)

sportlich geschnittenes Sakko bzw. kurze Jacke

---

**Sprayer-Motiv**

aufgespraytes Graffiti = Kritzel- und Figurendessin

---

**Springback** (engl.=zurückspringen)

Mischung von Leinen mit Polyester zur Erhöhung der Knitterfestigkeit von Leinengeweben

---

**Sprungelastisch**

Eigenschaft eines Materials seine ursprüngliche Form wieder anzunehmen, sobald der Druck oder Zug aufhört der seine Form verändert hat

---

**St.-Tropez-Hose**

anderer Ausdruck für Nabelhose

---

**Stadioncoat**

großzügig bequemer Mantel mit markant sportlichen Details

---

**Standards**

Bekleidungsstücke, Gewebearten, Musterungen, die in gleicher Art oder nur mit unwesentlichen Abänderungen - oft unter wechselnder Farbgebung - in der Mode jeder Saison aufscheinen

---

**Staubmantel**

sehr leichter, weiter, meist ungefütterter Sommermantel in hellen, neutralen Farben

---

**Stay ups**

halterlose Feinstrümpfe

---

**Steghose**

eng anliegende Damenhose mit (manchmal abnehmbarem) Steg (= Verbindung der Hosenslänge unter dem Fuß) nach dem Vorbild der elastischen Schihose

---

**Stehbundkragen / Stehbordkragen**

Leistenkragen am Herrenhemd

---

**Stehbundshirt**

Hemd mit einem 2 - 3 cm hohen Leistenkragen

---

**Steinnuß**

harter Samen einer südamerik. Palmenart. Daraus werden elfenbeinähnliche Knöpfe gefertigt, die auch eingefärbt werden können (Comeback durch Öko-Boom)

**Stencil-Druck (engl.)**

Schablonendruck

**Steppstichstreif**

strichliertes (unterbrochenes) Streifenmuster

**Stichelhaar**

weicher, angoraähnlicher Stoff mit eingewebten, hellen Stichelhaaren (z.B. Grannenhaaren von Hasen)

**Stichelloden**

Lodenstoff mit angoraähnlicher, haariger Oberfläche, die mit abstehenden hellen Stichelhaaren versehen ist

**Stola**

1. langer, schalartiger Schulterüberwurf aus Stoff oder Pelz
2. altröm. knöchellanges Obergewand für Frauen

**Stolenkragen**

stolen- bzw. schalartig über die Schulter geführte Kragenform

**Stonewashed**

Ausrüstungsform von Jeanskleidung, wobei fertige Bekleidungsstücke industriell, zusammen mit (Lava-)Steinen, gewaschen werden und dadurch getragene Optik und weichen Griff erhalten

**Stopper**

kugel- oder knebelförmige Mechanismen aus Kunststoff oder Metall, die Kordeldurchzüge fixieren



**Stormcoat** (engl.=Sturmmantel)  
winterlich ausgestatteter Kurzmantel aus Popeline mit Plüsch- oder Plaidfutter

**Stramin**  
steif appretiertes Gittergewebe, Grundmaterial für Stickerei

**Strass**  
aus bleihaltigem Glas mit starker Lichtbrechung hergestelltes, glitzerndes Material zur Nachbildung von Diamanten

**Strass-Transfers**  
aufbügelbare Motive aus kleinen Kristallsteinen

**Straußenleder**  
hochwertiges Glattleder des Straußen-Vogels mit noppenartig narbiger Oberfläche

**Street-Fashion** (engl.=Straßenmode)

**Stretch-Leder**  
elastisches Leder, das mit einem Elastan-Trägergewebe dauerhaft verklebt wurde

**Stretch**  
dauerhaft rücksprung-elastische Gewebe oder Gewirke, hergestellt durch Kombination unelastischen Garne mit elastischen Chemiefasern

**Strichloden**  
in Längsrichtung gerauhert und anschließend durch Dämpfen glattgepreßter Wollstoff: leicht glänzend, wasserabweisend und wetterfest

**Strickings**

gestrickte Leggings

---

**String-Tanga**

knappste Höschenform: dreieckiger von Schnüren gehaltener Vorder- und Schritt-Teil. Auch G-String

---

**Strings** (engl.=Schnur, Verschnürung)**Struktur-Intarsie**

plaziertes Muster auf Strickteilen, das sich durch eine andere Struktur abhebt

---

**Strukturgewebe**

füllige und für den Sommer meist poröse Gewebe in Bindungen, die eine mustermäßig erhabene Oberfläche und oft einen körnigen Griff hervorrufen

---

**Stufenrock**

Rock, der sich aus mehreren Stufen (z.B. Rüschen) zusammensetzt

---

**Stutzer**

Mittelding zwischen Mantel und Joppe, kurz "gestutzter" Wintermantel

---

**Stückfärbung**

Färben von fertigem Gewebe oder Maschenware, weniger regelmäßig und farbecht als in der Faser oder im Garn gefärbte Textilien

---

**Suède**

glatter eleganter Seidenkrepp mit glatter Kette und gedrehtem Schuß, in einer abgewandelten Tuchbindung, die Schiebefestigkeit garantiert und matten Glanz hervorruft

---

**Suède-Leder**

feine Lederqualität mit gerauhter Oberfläche

---

**Summerdarks**

sommerlich-leichte Gewebe in dunklen, warmen Farben

---

**Supercento (ital.)**

Superhundert(stoff). Super 100 ist ein Gewebe aus extra feiner Merinowolle, bzw. die dafür verwendete sehr feine Wollqualität

---

**Superpositionen**

1. Kombi-Teile aus denen ein Ensemble zusammengestellt werden kann
  2. Übereinandertragen von mehreren Kleidungsstücken in unterschiedlichen Längen
  3. Applikationen von Guipurestickerei
- (franz.=Superposé, engl.=Superpositions)
- 

**Superwash**

Deklaration für maschinenwaschbare Bekleidung aus Wollstoffen

---

**Supplex®**

elastisches Nylongarn von DuPont, besonders weich und angenehm im Griff, schnell trocknend und leicht

---

**Surah (franz.)**

Ausdruck für Twill. Seidengewebe mit breiter gestellter Köperrippe

---

**Surrealistische Dessins**

Surrealismus = Richtung der modernen Kunst, die das Traumhafte und Unbewußte darzustellen versucht

---

**Survival-Stil (engl. survive=überleben, überdauern)**

strapazfähige Bekleidung im Abenteurerlook

---

|   |
|---|
| <p><b>Sweatshirt</b> (engl.= "Schweißhemd")<br/> leger geschnittenes langärmeliges T-Shirt, meist aus innen gerauhtem Baumwoll-Trikot, häufig mehrfarbig zusammengesetzt oder plakativ bedruckt</p> <hr/> |
| <p><b>Swimsuit</b><br/> sportlich geschnittener Badeanzug</p> <hr/>   |
| <p><b>Swing-Pocket</b><br/> Hosentasche mit bogenförmigem Eingriff, typisch für Jeans</p> <hr/>   |
| <p><b>Swinger</b><br/> glockiger, schwingender Mantel oder Jacke</p> <hr/>  |
| <p><b>Swinger-Rücken</b><br/> glockiger Rücken an Mantel oder Jacke</p> <hr/>   |
| <p><b>Synthetiks</b><br/> synthetische Chemiefasern und daraus hergestellte Textilien</p>   |

## Zurück zur Übersicht

Stand: 20.03.2019